

**Vorwort zur deutschen Ausgabe . . . . . 9**

**Anstatt einer Einleitung**  
**Wie das „Kapital“ geschaffen wurde . . . . . 13**

Muß man die Entstehungsgeschichte des „Kapitals“ kennen? Die Haupt-  
 etappen. Warum ist die Periode von 1850 bis 1863 so interessant? Marx'  
 schöpferisches Laboratorium

KAPITEL 1

**Der Standpunkt für die Beobachtung**  
**der bürgerlichen Gesellschaft . . . . . 21**

Das theoretische Gepäck, mit dem Marx im August 1849 in London eintraf.  
 „Das Elend der Philosophie“ und „Lohnarbeit und Kapital“ – Keim der  
 ökonomischen Theorie und Ausgangspunkt für weitere Forschungen. Die  
 Wert- und Mehrwerttheorie der klassischen bürgerlichen Ökonomen und  
 ihre grundlegenden Mängel. Marx' Anwendung der materialistischen Ge-  
 schichtsauffassung auf die politische Ökonomie. Warum das Studium des  
 Gegenstandes wieder „ganz von vorn“ beginnen mußte

KAPITEL 2

**Ein Montblanc an Tatsachen . . . . . 39**

Marx' ökonomische Studien. Untersuchung der Krisen. Die Exzerptheftchen.  
 „Statt mit Komplimenten, wird man mit ökonomischen Kategorien emp-  
 fangen.“ Erste Resultate der ökonomischen Forschungen. „Im Grunde hat  
 diese Wissenschaft seit A. Smith und D. Ricardo keine Fortschritte mehr  
 gemacht.“ Die Voraussetzungen der revolutionären Umwälzung in der politi-  
 schen Ökonomie. Die „Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie“.  
 Kritik des Proudhonismus. „Der Kommunismus muß sich vor allem dieses  
 ‚falschen Bruders‘ entledigen.“

### KAPITEL 3

#### Die „ökonomische Zellenform“ der bürgerlichen Gesellschaft . . . . . 53

Warum die „Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie“ mit dem „Kapitel vom Geld“ beginnen. Dem Wert auf der Spur. Die „Degradation“ des Geldes durch die Proudhonisten. Der Begriff der notwendigen Arbeit. Wert und Preis. Die Spaltung der Ware und ihre Verdoppelung. Der Doppelcharakter der Arbeit in der bürgerlichen Gesellschaft. Auf der Suche nach der „ökonomischen Zellenform“. Stofflicher Inhalt und gesellschaftliche Form einer jeden ökonomischen Erscheinung

### KAPITEL 4

#### So „faßte er die Hand der Mehrwerträuber und ertappte sie auf frischer Tat“ . . . . . 65

„Übrigens finde ich hübsche Entwicklungen.“ Vom Wert zum Mehrwert. Die Analyse des Austauschs zwischen Arbeit und Kapital. Die Ware Arbeitskraft. Der Mechanismus der kapitalistischen Ausbeutung. Die Mehrwerttheorie. Was Marx tatsächlich entdeckt hat

### KAPITEL 5

#### Warum das zweite Heft der Schrift „Zur Kritik der politischen Ökonomie“ nicht erschienen ist . . . . . 75

Ein paar Worte über das erste Heft. Das Resultat fünfzehnjähriger Forschungen. „Diese Hefte enthalten noch nichts vom Kapital.“ Die Revolutionierung der Wissenschaft. Das Manuskript 1861/63. Arbeit am zweiten Heft. Januar 1862: wieder alles von vorn! Eine neue Etappe der Forschungen. Die „inneren“ Kategorien und ihre verwandelten Formen. Die Notwendigkeit der Vollendung der Mehrwerttheorie. Die Theorie des Profits in den „Grundrissen“. Die Theorie des Durchschnittsprofits und des Produktionspreises im Manuskript 1861/63. Eine Aussage von Engels

### KAPITEL 6

#### Vom Wert zum Produktionspreis . . . . . 87

Der Marktwert und sein Bewegungsgesetz. Der „falsche soziale Wert“. Die Entdeckung des Produktionspreises. Zweierlei Arten der Konkurrenz und die doppelte Bewegung der Ausglei chung der Preise. Die Methode der wissenschaftlichen Abstraktion in Marx' Untersuchungen

## KAPITEL 7

### **Die Vollendung der Mehrwerttheorie . . . . . 103**

Was mußte Marx beweisen? Die Rente als Illustration des Unterschieds zwischen Wert und Produktionspreis. Die Theorie des kapitalistischen Monopols. Monopolpreis und Werttheorie. Das Durchbrechen des Monopols in der kapitalistischen Landwirtschaft. Beispiele der wissenschaftlichen Abstraktion in der Rententheorie

## KAPITEL 8

### **Die Ausarbeitung der Struktur des „Kapitals“. . . . . 117**

Ein künstlerisches Ganzes. Logisches und Historisches. Die „Theorien über den Mehrwert“ – Beginn der unmittelbaren Arbeit am „Kapital“. „Der zweite Teil erscheint selbständig unter dem Titel: ‚Das Kapital.‘“ Von sechs zu vier Büchern. „In der Tat begann ich ‚Das Kapital‘ privatim genau in der umgekehrten Reihenfolge.“ Der theoretische und der historische Teil des „Kapitals“

## KAPITEL 9

### **Marx' ökonomische Theorie und die Arbeiterklasse . . . . . 131**

Die politische Ökonomie der Arbeiterklasse. Die Verbreitung der ökonomischen Theorie in den Reihen der Arbeiterklasse. „Lohn, Preis und Profit“: von der politischen Ökonomie zur ökonomischen Politik. Vergleich mit den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts: „Lohnarbeit und Kapital“ und „Manifest der Kommunistischen Partei“. „Einsicht in den Zusammenhang“. Begründung des Kampfes der Arbeiter für Lohnerhöhungen und Verkürzung des Arbeitstages. Analyse des Wertes der Arbeitskraft. „Nieder mit dem Lohnsystem!“ Wissenschaftliche Kritik des Proudhonismus

## SCHLUSS

### **Im Brennpunkt der historischen Ereignisse seiner Zeit. . . . . 147**

Vierzig Jahre Arbeit am „Kapital“. „Ich lache über die sog. ‚praktischen‘ Männer und ihre Weisheit.“ Die Aktualität des „Kapitals“. „Das Kapital“ und der heutige Kapitalismus. Die Perspektive einer neuen ökonomischen Gesellschaftsformation. Marx' Ansichten von der kommunistischen Ökonomik